



Sozialdemokratische Partei  
Kanton Schwyz

# Jahresbericht SP Kanton Schwyz 2020



# JAHRESBERICHT PARTEIPRÄSIDENT 2020



von **Andreas Marty**

## **Zwei zusätzliche Kantonsratssitze**

Im vergangenen Jahr durften wir mehrere erfreuliche politische Erfolge feiern, aber leider auch schmerzhaftes Niederlagen miterleben. Stolz sein dürfen wir über einen erfreulichen Wahlausgang bei den Kantonsratswahlen. In Wollerau sowie Galgenen haben wir je einen zusätzlichen Sitz gewonnen und konnten die Fraktion auf 17 Sitze aufstocken. Noch nie war die SP-Fraktion in unserem Kanton grösser. Dieses ausgezeichnete Resultat ist ein Beweis für die Wertschätzung unserer politischen Arbeit der letzten Jahre. Dass es bei den Regierungsratswahlen leider wieder nicht zum Sitzgewinn reichte, muss ganz klar dem Wahlsystem und der feigen Päckli-Politik von SVP und FDP zugeschrieben werden. Die beiden Parteien wagten es wiederum nicht, einzeln in den Regierungsratswahlkampf zu steigen. Die SP hatte mit Elsbeth Anderegg Marty und Michael Fuchs zwei profilierte Regierungsratskandidierende, die beide weit mehr Stimmen als nur den SP-Wähleranteil erreichten. Trotzdem reichte es leider nicht zum absoluten Mehr und zur Wahl. Mit Michael Fuchs ging die SP in den zweiten Wahlgang, der dann aber vom CVP-Kandidaten für sich entschieden wurde. Immerhin hatte diese ärgerliche Regierungsratswahl schliesslich dazu geführt, dass ein überparteiliches Komitee mit SP-Mitwirkung eine Volksinitiative lancierte, die ein faireres Majorzwahlverfahren fordert.

## **Kinderbetreuungsinitiative eingereicht**

Aufgrund der Covid-Pandemie herrscht seit Frühjahr 2020 eine sehr ungewöhnliche Situation. Unser Parteitag vom April musste abgesagt und in den August verschoben werden. Die traditionelle 1. Mai-Feier musste ganz abgesagt und die Kantonalversammlung vom Oktober lediglich digital als Telefonkonferenz durchgeführt werden. Weil wir keine Standaktionen mehr durchführen durften, war es auch schwierig, Unterschriften zu sammeln. Trotzdem konnten wir am 21. Oktober unsere kantonale Kinderbetreuungsinitiative einreichen. Die SP fordert mit dieser Initiative ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes und finanzierbares Kinderbetreuungsangebot im ganzen Kanton. Ein Anliegen, das im Kantonsrat leider immer abgelehnt wurde. Dank unserer Initiative wird das Schwyzer Stimmvolk schon bald darüber abstimmen können.

## **Abstimmungserfolge**

Im vergangenen Jahr engagierte sich die SP auch im Rahmen mehrerer wichtiger eidgenössischer Abstimmungsvorlagen. Leider unterlagen wir äusserst knapp bei der Abstimmung über neue Kampjets und auch bei der Konzerninitiative. Es zeigte sich einmal mehr, wie wichtig jede einzelne Stimme ist. Einen umso erfreulicheren Abstimmungssieg konnten wir hingegen beim Referendum gegen einen zusätzlichen Kinderabzug bei der Bundessteuer erringen. Die SP hatte sich allein gegen diese teure Mogelpackung gewehrt. Erfreulich war auch die Annahme eines zweiwöchigen Vaterchaftsurlaubes und im Kanton Schwyz die Annahme der «Geld zurück»-Initiative.

## **Unsere Partei wächst**

Und noch eine sehr erfreuliche Botschaft: im vergangenen Jahr konnten wir unser 500. Parteimitglied begrüßen. Als Parteipräsident bin ich erfreut und dankbar für jedes einzelne Mitglied. Eine Zunahme der Mitgliederzahl zeigt, dass unsere Partei auf dem richtigen Weg ist. Die Mitglieder geben uns auch den nötigen Rückhalt. Es mir ein grosses Anliegen, meinen Dank auszusprechen, umso mehr, als dies nun mein letzter Jahresbericht als Parteipräsident ist. Es war schön, der SP vorzustehen und das gros-

se Engagement in der Geschäftsleitung miterleben zu können. Danke für die grosse und engagierte Mitarbeit vor den Wahlen und den Abstimmungen. Danke auch für die Arbeit der verschiedenen Mandats- und Amtsträger\*innen: von den Gemeinde- bis zu den Kantonsbehörden und den Parteivorständen. Die vielen Erfolge zeigen immer wieder, dass sich unser gemeinsames Mitwirken lohnt. Einen riesigen Dank geht auch wiederum an alle Spender\*innen für die sehr grosszügigen finanziellen Beiträge.

Seien wir weiterhin hartnäckig, engagiert - und erfolgreich!

Andreas Marty, Einsiedeln, im März 2021

# JAHRESBERICHT FRAKTIONSPRÄSIDENTIN 2020



**von Carmen Muffler**

Das Jahr begann vielversprechend: Mit Listen in fast allen Gemeinden und zwei super Regierungsratskandidierenden traten wir zu den kantonalen Wahlen im März an. Der Wahlkampf war streng und herausfordernd – vor allem nach den Nationalratswahlen, die noch allen in den Knochen steckten. Die SP konnte mithilfe ihrer Listenverbindung «SP, Grüne & Unabhängige» überzeugen und ihre Sitze nicht nur verteidigen, sondern ausbauen: Im Juni wurden an der ersten Session der neuen Legislatur 17 Personen für die SP-Fraktion vereidigt. Mit dieser neuen Stärke kann die SP nun in jeder Kommission zwei Personen stellen, was für Minderheitsanträge enorm wichtig ist. Wir danken allen für Ihren unermüdlichen Einsatz bei den Wahlen!

Im Zuge der Wahlen hat uns leider unser ehemaliger Fraktionspräsident Paul Furrer verlassen: Er ist nicht wiederangetreten. Wir danken ihm nochmals herzlich für sein jahrelanges Engagement. Sein Sitz in Schwyz konnte von Aurelia Imlig-Auf der Maur verteidigt werden. Sie hat ebenfalls Pauls Sitz in der Kommission für Gesundheit und soziale Sicherheit übernommen. Ebenfalls neu in der Fraktion begrüßen konnten wir Peter Nötzli, der in der Gemeinde Wollerau einen Sitz für die SP gewinnen konnte. Philip Cavicchiolo wechselte von Schübelbach nach Galgenen und konnte dort neu einen Sitz für die SP gewinnen. Seinen Sitz in Schübelbach konnte Kushtrim Berisha verteidigen. Alle anderen Mitglieder der SP-Fraktion traten zur Wiederwahl an und konnten glanzvolle Erfolge feiern, was für ihre exzellente Arbeit spricht – nochmals herzlichen Dank an alle und herzlich willkommen an unsere neuen «Gspändli»!

Die erste Session der neuen Legislatur im Juni hatte es gleich in sich: Bei den Richter\*innen-Wahlen mussten wir leider eine knappe Niederlage akzeptieren. Hingegen konnten wir bei der Behandlung der «Geld zurück»-Initiative der glp zu einem Schulterchluss mit allen Parteien ausser der SVP beitragen, womit der angepasste Gegenvorschlag vors Volk kam und angenommen wurde – ein wichtiger Schritt für die Energiepolitik im Kanton.

Ein langjähriges – ja eigentlich ständiges – Anliegen der SP wurde im Dezember endlich umgesetzt, als die Mittelstandsinitiative der SVP im Kantonsrat behandelt wurde. Der Regierungsrat hat als Gegenvorschlag einen degressiven Entlastungsabzug präsentiert, der den Kantonsrat überzeugt hat. Endlich wird ein Instrument geschaffen, das tiefe Einkommen steuerlich entlastet und wovon nicht wieder nur die Reichen profitieren!

Gerne weise ich auf einige Vorstösse hin, die unsere Fraktion im letzten Jahr eingereicht hat:

- Jonathan Prelicz, Thomas Büeler und Philip Cavicchiolo kritisierten im Oktober das zögerliche Vorgehen des Regierungsrates in der 2. Welle der Pandemie mit einer Interpellation.
- Einen konkreten Vorschlag zur Entlastung der von der Pandemie betroffenen Geschäftsmieter\*innen machten Andreas Marty, Jonathan Prelicz und Franz Camenzind mittels des sog. Drei-Drittels-Kompromiss.

- Mit einer Motion setzten sich Elsbeth Anderegg Marty, Aurelia Imlig-Auf der Maur und Carmen Muffler für die kostendeckende und zeitgemässe Entschädigung von freipraktizierenden Hebammen ein.
- Einen Ausbau- und Investitionsplan für die Schwyzer Wanderwege forderten Leo Camenzind, Aurelia Imlig-Auf der Maur, Guy Tomaschett und Thomas Büeler in einem Postulat.
- Um die Einbürgerungsverfahren zu verbessern, forderten Jonathan Prelicz, Carmen Muffler und Andreas Marty aktuelle Zahlen der Gesuche und die Senkung der Mindestaufenthaltsdauer auf zwei Jahre.

Erneut erfolgreich für Transparenz eingesetzt hat sich Thomas Büeler. Seine Motion für die Offenlegung des Abstimmungsverhaltens der Kantonsrät\*innen wurde in ein Postulat umgewandelt und vom Rat mit null Gegenstimmen angenommen. Ein erstaunliches Resultat – werden doch normalerweise SP-Vorstösse vom stark rechtskonservativen Parlament eher kritisch aufgenommen. Damit wurde aber deutlich demonstriert: Steter Tropfen höhlt den Stein und wir können wichtige Fortschritte erzielen, wenn wir dranbleiben! Venceremos!

Carmen Muffler, Pfäffikon, im März 2021

## Rechnung 2020 - SP Kanton Schwyz

in Schweizer Franken	Rechnung 2020	Rechnung 2019
<b>Einnahmen</b>		
Mitgliederbeiträge	49'350	47'880
Mandatsbeiträge von Amtsträger*innen	28'494	27'804
Fraktionsbeitrag	5'000	5'000
Spenden (inkl. Wahlspenden)	112'320	131'043
Spende von Schwyzer Kantonalbank	5'000	5'000
Beteiligung am Fundraising der SP Schweiz	953	4'338
Zinsertrag	0	0
Auflösung für Rückstellungen für Wahlen 2019/2020	40'100	15'000
<b>Total Einnahmen</b>	<b>241'217</b>	<b>236'065</b>
<b>Ausgaben</b>		
Beiträge an die SP Schweiz	30'125	28'984
Personalaufwand	15'487	16'205
Verwaltungsaufwand	3'159	1'744
Kampagnen und Projekte	6'226	1'887
Veranstaltungen	3'344	5'871
Wahlaufwendungen	181'486	179'810
Weitergabe Kantonalbankspende an gemeinnütz. Org.	5'000	5'000
Finanzaufwand	183	302
Rückstellungen für Wahljahre	0	0
<b>Total Ausgaben</b>	<b>245'010</b>	<b>239'803</b>
<b>Gewinn / - Verlust</b>	<b>-3'793</b>	<b>-3'738</b>

## Bilanz 31. Dezember 2020 - SP Kanton Schwyz

in Schweizer Franken	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2019
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	105'562		150'081	
Forderungen/ Aktive Rechnungsabgrenzung	2'329		2'339	
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten/ Passive Rechnungsabgrenzung		2'029		2'665
Rückstellungen		0		40'100
Kapital		105'862		109'655
<b>Bilanzsumme</b>	<b>107'891</b>	<b>107'891</b>	<b>152'420</b>	<b>152'420</b>